

SPORT AN DER BSD.

bsd.

NO LIMITS?

**WO
BEWEGUNG
KEIN
DETAIL IST**

KEINE SEXUELLEN ÜBERGRIFFE IM SPORT!

ALLE
LERNENDEN FÜHLEN
SICH IM SPORT WOHL
UND KÖNNEN SICH
UNBESCHWERT
BEWEGEN

ALLE
SPORTLEHRKRÄFTE
FÜHLEN SICH WOHL
UND KÖNNEN
UNBESCHWERT
UNTERRICHTEN

ZUM SPORT GEHÖREN...

- Berührungen, die zur sportlichen Aktivität gehören und die nicht sexuell motiviert sind – zum Beispiel:
 - Körperkontakt im Zweikampf bei Spielen
 - Sicherungs- und Hilfestellung beim Geräteturnen
 - Haltungskorrekturen bei Kraftübungen
- Berührungen, die aus Versehen geschehen
- Berührungen, die bestimmte Gefühle begleiten, zum Beispiel Berührungen nach einem Erfolg oder Trost nach Misserfolg oder bei einer Verletzung

KEINEN PLATZ (IM SPORT) HABEN...

- Sexuell motivierte Berührungen
- Ehrverletzende und sexistische Kommunikation (mündlich/Medien)

GRENZVERLETZUNGEN

Das Empfinden darüber, wie nah sich Menschen kommen möchten, ist kulturell und individuell unterschiedlich und von der jeweiligen Situation und Beziehung abhängig. Jeder Mensch hat, bezüglich Nähe und Distanz zu anderen, seine unsichtbaren, variablen Grenzen.

Grenzverletzungen lassen sich nicht immer vermeiden. Oft geschehen diese unbeabsichtigt oder aufgrund von Unaufmerksamkeiten. **Es ist gut und wichtig, auf solche Grenzverletzungen zu reagieren und die Situation zu klären (betroffene Person direkt ansprechen).**

WIE HANDELN, WENN MAN SICH NICHT WOHL FÜHLT?

- Situation direkt ansprechen und nach Möglichkeit klären

WAS FÜR MÖGLICHKEITEN GIBT ES, WENN DIES NICHTS NÜTZT ODER NICHT MÖGLICH IST?

- Kontakt Fachlehrkraft, Klassenlehrkraft oder Rektorat
- Kontakt Beratungsstelle bsd.
- Kontakt kantonale Beratungsstellen (z.B. Lantana, Fachstelle Opferhilfe bei sexueller Gewalt)

bsd.

Postgasse 66 // 3000 Bern 8

Telefon 031 327 61 11

info@bsd-bern.ch // www.bsd-bern.ch

